

WÜMME-ZEITUNG

MITTWOCH
10. NOVEMBER 2010

LOKALES

5

Mehr Biogas in Heudorf: Anlage wird aufgestockt

VON JOHANNES KESSELS

Worpswede-Hüttenbusch. Die Biogasanlage an der Heudorfer Straße 12 könnte jetzt schon mehr leisten als sie darf. Jetzt soll ihr das auch erlaubt werden. Der Ortsrat beriet in seiner jüngsten Sitzung über den Bebauungsplan Nummer 79 „Heudorfer Straße 12“ und die damit verbundene Änderung des Flächennutzungsplans.

Bisher war ein Bebauungsplan überflüssig: Die Biogasanlage leistet nicht mehr als 0,5 Megawatt, sie steht auf dem landwirtschaftlichen Betriebsgelände und hat nur

einen Betreiber. Damit gilt sie als „privilegiertes Bauvorhaben im Außenbereich“, für das, wenn es den gesetzlichen Anforderungen entspricht, eine Baugenehmigung ausreicht. Sie könnte aber, wie Planer Ferdi Plate erklärte, schon mit der jetzigen Technik 0,7 Megawatt (700 Kilowatt) leisten. Deshalb wollen die Betreiber sie gleich auf ein Megawatt aufstocken. Zu dem Bebauungsplanbereich soll noch das Nachbargrundstück hinzugenommen werden, da sonst nicht genügend Versiegelung möglich ist. Die Biogasanlage ist nach allen Seiten eingegrünt. Das wird laut Ferdi Plate

auch für die Erweiterungsfläche festgesetzt. Die Grundflächenzahl beträgt 0,6 und darf um 25 Prozent überschritten werden. Somit dürfen 0,75 Prozent der Fläche versiegelt werden. Die Anlagen dürfen eine Höhe von 18,5 Metern erreichen, allerdings über Normalnull. Das entspricht zwölf Metern über dem Erdboden. Bei der Behördenbeteiligung hat der Landkreis darauf hingewiesen, dass für den Umbruch von dauerhaft als Grünland genutzten Flächen eine Genehmigung verlangt wird.

Dieses Problem wird sich dem Betreiber aber nach Plates Meinung nicht stellen, da

die Biogasanlage nicht nur mit Mais, sondern auch mit Gras betrieben werden soll. Es sei also nicht zu erwarten, dass Grünland zu Maisäckern umgebrochen werde. Bisher, so ergänzte Worpswedes Bürgermeister Stefan Schwenke, habe dieser Hof, wie auch der andere in Heudorf, der eine Biogasanlage betreibt, Milchviehhaltung betrieben. Jetzt gehören die beiden Heudorfer Biogasanlagen zum Pilotprojekt „Energiewende 2030 Osterholz“. Der Ortsrat empfahl den Bebauungsplan und die Änderung des Flächennutzungsplans einstimmig. Die Entscheidung fällt im Rat.